

Evangelische Kirche in Österreich

Amt für Kirchenmusik

Mag. Matthias Krampe
Landeskantor der
Evangelischen Kirche in Österreich

1180 Wien, Severin-Schreiber-G. 3
☎ 0699/ 1 88 77 090
e-mail: m.krampe@evang.at

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Kirchenmusik!

Wien, im März 2023

M12 im April: Die Physharmonika – eine Rarität ist zu erleben

12.04.2023



Es war eine Wiener Erfindung von 1818: die Physharmonika, aus der sich später die unzähligen Harmonium-Varianten entwickeln sollten. Maßgeblich in ihrer Qualität verbessert und als ernstzunehmendes Instrument etabliert wurde sie dann in den 1830ern durch Jakob Deutschmann. Die Klangfarbe der Zungenstimme ist grundsätzlich unterschieden vom Klavier, der Spieler sorgt über die Pedale in der Lyra mittels eines Blasebalgs für Luft, der Zustrom kann mit direktem Winddruck (Expression) erfolgen und damit reiche dynamische Möglichkeiten eröffnen. Die kompakte Bauweise machte sie bald zum beliebten Hausmusikinstrument.

Carl Georg Lickl (1801 – 1877); Autor des Traktates *Theoretisch-Practische Anleitung zur Kenntnis und Behandlung der Phys-Harmonica* war der wohl wichtigste Komponist und Arrangeur für dieses Instrument. Ihre Bedeutung für die Musikpflege in den Salons spiegelt sich eindrücklich in den Bearbeitungen Beethovenscher Kompositionen, herausragend dabei die Fassung des Septetts op.20. „Das ist meine Schöpfung!“ soll Ludwig van Beethoven in

Anspielung an Haydn anno 1800 ausgerufen haben als sein Septett zum ersten Mal aufgeführt wurde. Die Mischung von Bläser- und Streicherstimmen eignete sich natürlich für Lickl ganz besonders zu einer außerordentlich glücklich gelungenen Bearbeitung. Ein Symphoniesatz Beethovens und Beispiele aus Mendelssohn Lieder ohne Worte ergänzen das Programm in dieser heute extrem raren Kombination.

Mittwoch, 12.04.2023

19.30 Uhr

Im Salon mit Beethoven

**Septett Es-Dur op.20
und andere Werke transkribiert für Physharmonika & Klavier
von Carl Georg Lickl (1844)**

**Anton Holzapfel – Physharmonika
Matthias Krampe – Klavier**

Reformierte Stadtkirche, Dorotheergasse 16, 1010 Wien

Tickets im Vorverkauf unter oeticket.com
Abendkassa 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Kartenpreis: 20 ermäßigt 15 €
KulturpassinhaberInnen: Eintritt frei

Wir haben das Glück nicht nur über eine originale Physharmonika aus der Mitte des 19.Jh. zu verfügen, sondern auch einen kaum je greifbaren Druck des Septetts in dieser Fassung C.G.Lickls antiquarisch gerade zur rechten Zeit entdeckt zu haben.

So laden wir Sie mit Brot & Wein im Anschluss und herzlichen Grüßen ein „in den Salon mit Beethoven“.

Ihr *Matthias Krampe*